

A Beschreibung

1. Bestimmung

Die Panzer-Wartungs- und Instandsetzungseinrichtung PWIE-172 (nachfolgend PWIE-172) ist zum Durchführen von Wartungs-, Überprüfungs- und Instandsetzungsarbeiten am Panzer T 72 und seinen Modifikationen unter feldmäßigen Bedingungen bestimmt (Bilder 1 und 2).

Die für die Arbeiten notwendige Ausrüstung ist im Koffer und am Basisfahrzeug so untergebracht, daß eine schnelle Einsatzbereitschaft der PWIE-172 und die erforderlichen Arbeitsbedingungen für die Wartungs- und Instandsetzungskräfte gewährleistet sind.

Technische Überprüfungen, Wartungen sowie Instandsetzungen an der Panzerspezialausrüstung, Panzerbewaffnung, Panzerfunkausrüstung und der elektrischen Anlage können mit der PWIE-172 nur in beschränktem Umfang durchgeführt werden. Für diese Arbeiten sind dafür vorhandene spezielle fahrbare Instandsetzungseinrichtungen zu nutzen.

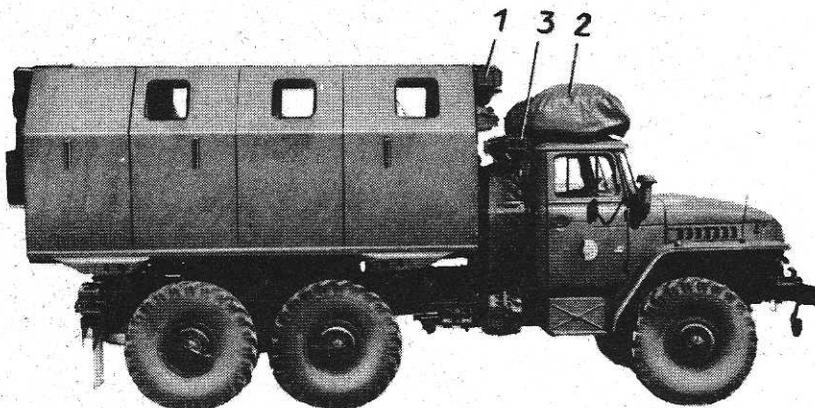
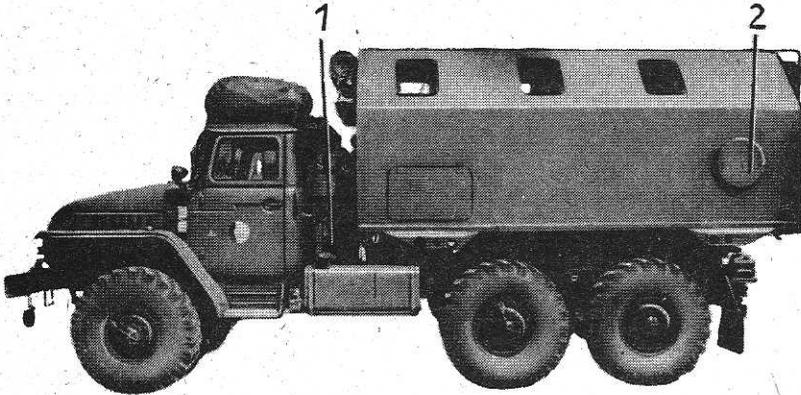


Bild 1 Panzer-Wartungs- und Instandsetzungseinrichtung
PWIE-172, Ansicht von rechts

1 - Filterventilationsanlage; 2 - Plane für Lattenrost; 3 - Ablage für Stützrohre



**Bild 2 Panzer-Wartungs- und Instandsetzungseinrichtung
PWIE-172, Ansicht von links**

1 - Zusatzkraftstoffbehälter; 2 - Öffnung für die Lüftung des Elektroaggregats

Die Ausrüstung der PWIE-172 mit Vorrichtungen, Werkzeugen und Lehren sowie allgemeinem EWZ ist in der Anlage 1 aufgeführt.

Neben der vorliegenden Anleitung gehören nachfolgend aufgeführte Dokumente, die bei der Nutzung von Teilen der Ausrüstung zu beachten sind, zur Ausstattung der PWIE-172:

- a) technische Dokumentation Typenreihe leicht absetzbarer Koffer LAK, Ausgabejahr 1978;
- b) Ergänzung zur Dokumentation Typenreihe leicht absetzbarer Koffer LAK, Ausgabejahr 1984;
- c) Anleitung zur Nutzung des LKW Ural 4320 Diesel (Original);
- d) technische Dokumentation Ural 4320 D/C/K, Ausgabejahr 1984, VEB Karosseriewerk Aschersleben;
- e) technische Beschreibung und Bedienanleitung der Filterventilationsanlage FWUA-100N-24;
- f) Begleitkarte für Funkgerät;
- g) Begleitkarten (Prüfnachweise und Meßmittelbegleitkarten) für die zur Ausrüstung der PWIE-172 gehörenden überprüfungs- und überwachungspflichtigen Meß- und Prüfgeräte;
- h) Bedienanleitung für folgende Geräte:
 - Drehmomentenschlüssel OHO TORS 25 (5...38 kp.m),
 - elektrische Handbohrmaschine EHB 23/3,

- elektrischer Handschlagschrauber EU 027 D,
- Elektro-Aggregat 6-8316, bestehend aus
 - . Generator DGK 4-2,
 - . stationärem Zweitaktmotor EL 308,
- Elektro-Bankschleifmaschine ES 160/1,
- elektrische Handbohrmaschine des Systems 480,
- Elektro-Winkelschleifer electric 1600/J,
- Prüfgerät für Schutzmaßnahmen MNSF1,
- Halbmaske AHO 1,2, Größe 2,
- Heizgerät 256.01,
- Schweißtransformator KST-5,
- Schutzgas-Schweißgerät WSH-M,
- Sportkocher JUWEL 34,
- tragbare Kleinverdichteranlage in Monoblockbauart
AHS 1M-25/50/ETB,
- Universal-Autogengerät ZIS-MWW 520,
- Universalmesser UNI 21.

2. Technische Angaben

PWIE-172, gesamt

Basisfahrzeug	Ural 4320 D/C/K
Abmessungen	
a) Länge	8 200 mm
b) Breite	2 510 mm
c) Höhe	3 330 mm
Zulässige Gesamtmasse	13 846 kg
Zulässige Achslasten	
a) vorn	43,50 kN
b) hinten	96,85 kN
Komplett ausgerüstetes Fahrzeug	
a) Gesamtmasse	13 750 kg
b) Achslast	
- vorn	43,25 kN
- hinten	94,25 kN
Zusätzliche Nutzmasse	96 kg
Wadfähigkeit	1 500 mm

Anmerkung:

Weitere Angaben zum Basisfahrzeug enthalten die Dokumente gemäß Teil A, Abschn. 1, Buchst. c und d.

Koffer

Typ

leicht absetzbarer Koffer
LAK II A 2 (mit Elektroag-
gregat und Filterventila-
tionsanlage)

Abmessungen

	<u>außen</u>	<u>innen</u>
a) Höhe	2 000 mm	1 830 mm
b) Länge	4 300 mm	4 114 mm
c) Breite	2 500 mm	2 377 mm

Ladefläche

8,1 m²

Elektrische Anlage

24/42/220/380 V

Batterie

2 x 12 V, 84 Ah, Reihen-
schaltung

Eigenmasse

1 580 kg

Gesamtmasse, mit Ausrüstung

5 200 kg

Stromversorgung

Elektroaggregat

Drehstrom 220/380 V, 50 Hz

a) Art

Benzin-Elektroaggregat

b) Leistung

4 kW

c) Masse

150 kg

Fremdeinspeisung

a) Drehstrom 3 N 50 Hz
380/220 V, 25 A

b) Wechselstrom 220 V, 10 A

Ausspeisung

a) Drehstrom 380 V, 50 Hz

b) Wechselstrom 220 V, 50 Hz

c) Drehstrom 3 N 380 V über
FI-Schutzschalter

d) Gleichstrom 24 V

Heiz-, Lüftungs- und Filterventilationsanlage

Heiz- und Lüftungsanlage

Sirokko Typ 256.01

Filterventilationsanlage

FWUA-100N-24

Nachrichtenmittel

Funkgerät

R 123 M

Anzahl

1 Stück

Bordsprechanlage

R 124

Apparate A1, A2 und A4

je 1 Stück

Weitere Ausrüstung

Gerät zur chemischen Aufklärung	WPChR
Gerät zur Spezialbehandlung	Großer Entgiftungssatz 10
Kernstrahlungswarn- und -aufklärungsgerät	RWA 72 K
Feuerlöscher	a) Pulverlöscher PG2L, 2 Stück b) Pulverlöscher PG6Hi, 2 Stück
Hebezeug	a) Anbaukran 1,5 t b) hydraulische Hand- presse 25 t
Verdichter	Kleinverdichteranlage AHS 1M-25/50/ETB mit Zu- behör
Reinigungsanlage	Tragkraftspritze TS-3 mit Zubehör

3. Aufbau

3.1. Konstruktive Besonderheiten des Basisfahrzeugs

Das Basisfahrzeug Ural 4320 D/C/K weist gegenüber dem handelsüblichen LKW Ural 4320 D/C/K folgende Änderungen auf:

- a) Anstelle der EWZ-Kiste zwischen Fahrerhaus und Koffer ist eine Halterung mit 5 Stück 20-l-Kanistern angebaut (Bild 3).
- b) Auf dem Rahmen des Basisfahrzeugs sind 3 zusätzliche EWZ-Kisten befestigt.
- c) Das 50-m-Einspeisungskabel NSH-I 4 x 4 wird ohne Kabeltrommel im rechten Hängeschrank mitgeführt.
- d) Die Verladekeile sind über den Rückleuchten montiert.
- e) Die 2 Stück 20-l-Kanister auf den vorderen Kotflügeln sind an der Kofferrückwand befestigt.
- f) Zum Befestigen des Koffers LAK II ist der Rahmen mit einem 10-Fuß-Containeranschluß versehen.
- g) Zur Zusatzausrüstung gehören ein Anbaukran (1,5 t) und ein großer Entgiftungssatz 10.

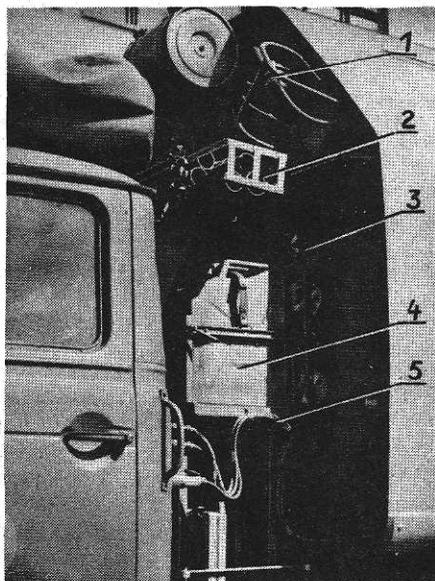


Bild 3 Raum zwischen Fahrerhaus und Koffer

1 - Antennenfuß mit Halterung; 2 - Stangenablage; 3 - Saugschlauch für Tragkraftspritze; 4 - Kanister für Wasch-DK; 5 - Verbindungskabel vom Fahrerhaus zum Koffer

3.2. Mitgeführte Ausrüstung

Entsprechend der Bestimmung ist die PWIE-172 mit folgenden Vorrichtungen, Werkzeugen und Zubehör ausgerüstet:

a) Schweiß- und Brennschneidgeräte

- Autogenschweißanlage, bestehend aus
 - 1 Sauerstoffflasche, 40 l,
 - 1 Sauerstoffflasche, 20 l,
 - 1 Azetylenflasche, 40 l,
 - 10 m Schweißschlauch,
 - Schweiß- und Schneidbrenner ZIS 520 Typ 108.1,
 - Sicherheitstrockenvorlage,
 - Zusatzwerkstoff,
 - Druckminderer,
 - Zubehör,
- Benzinlötlampe,
- BenzinlötKolben,

- elektrische LötKolben 24 V, 60 W und 24 V, 100 W,
 - Schweißtransformator KST-5 mit Elektroden und Zubehör,
 - WIG-Schweißausrüstung, bestehend aus
 - Steuergerät WSH-M mit Zubehör,
 - Argonflasche, 40 l,
 - Ablagerost,
 - zerlegbarer Schweiß Tisch;
- b) Hebezeuge
- Anbaukran, 1,5 t, mit manuell betätigtem Stirnradzug,
 - Anschlagmittel, 3- bis 5strängiges Hakengeschrir
TSch PU-SbB,
 - Hanfseil,
 - Ablagerost,
 - hydraulische Handpresse HP 25 mit Zubehör;
- c) Elektrowerkzeuge
- elektrische Handbohrmaschine EHB 23/3 mit Bohrständler,
 - elektrische Handbohrmaschine System 480,
 - Elektro-Bankschleifmaschine,
 - Elektro-Winkelschleifer,
 - elektrischer Handschlagschrauber;
- d) T/S-Geräte
- fahrbare Abschmierpresse mit Ottomotor,
 - Handhebel fettepresse,
 - Monopolheber,
 - Metalleimer,
 - Trichter,
 - Ausgußstutzen,
 - Ölkanne,
 - Flüssigkeitsspritze FS 250,
 - Meßgefäß, 1 l;
- e) Allgemeine Werkzeuge
- Werkbank mit Parallelschraubstock B 125,
 - Werkzeugsatz für Schlosser- und Montagearbeiten,
 - Drehmomentenschlüssel, 5...38 kp.m, im Satz,
 - Rohrzange 11/1",
 - Metallsäge 300,
 - Blechschere 250,
 - Spiralbohrersatz,
 - Gewindebohrer und -schneideisen,
 - Feilen,

- Meßzeuge (Meßband A 2, Fühlerlehre, Meßschieber 150, Haarwinkel, Anreißwinkel u. a. m.),
 - Werkzeugsatz für Waffeninstandsetzung,
 - Werkzeugsatz für Funkmechaniker,
 - Werkzeugsatz für Kfz-Elektrik,
 - Handleuchten,
 - Brechstange 500,
 - Geräte zur Prüfung und Wartung der Bleistarterbatterien;
- f) Spezialwerkzeuge und Vorrichtungen

- für Arbeiten am Motor und an Motoranlagen

- Luftfilterreinigungsgerät, kpl.,
- Ölheiz- und Luftfiltertauchgerät,
- Untergestell TO-62A,
- Dichtheitsprüfgerät,
- Prüfgerät zum Überprüfen der elektrischen Blockierung des Schalthebels und des Streckengebers ΔD ,
- Vorrichtung zum Durchdrehen der Kurbelwelle des Motors,
- Zentriervorrichtungen (Motor-Zwischengetriebe, Abgaskrümmer),
- Vorrichtung zum Reinigen des Vorwärmers mit Druckluft,
- Mehrzweckvorrichtung UK 7,
- verschiedene spezielle Schlüssel, Lehren, Buchsen, Schrauben,

- für Arbeiten an der Kraftübertragung

- Vorrichtung zum Messen des Rutschmoments des Radiallüfters,
- Vorrichtung zum Ein- und Ausbau des Wechselgetriebes mit Seitenvorgelege,
- Zentriervorrichtung für Anlasser-Generator,
- Vorrichtung zum Führen des Wechselgetriebes,
- Vorrichtung zum Messen des Öldrucks in der Steuerung der Kraftübertragung,
- verschiedene spezielle Schlüssel,

- für Arbeiten am Laufwerk

- verschiedene Steckschlüssel für Antriebsrad und Verlängerungsrohre mit verstellbarer Bodenstütze,
- Steckschlüssel für Schwingungsdämpfer, Schwingarme und Seitenvorgelege,
- Werkzeugsatz für Gleiskette,
- Mehrzweckvorrichtung UK 2A,

- Vorrichtung UK 1B zum Ausbau der Laufrollen, Leiträder und Antriebsräder,
- Mehrzweckvorrichtung UK 8Bsb,
- verschiedene spezielle Schlüssel und Montagebuchsen,
- Vorrichtung zum Einstellen der Drehstäbe,
- für Arbeiten an der Bewaffnung und der Spezialausrüstung
 - Vorrichtung zum Messen des Rutschmoments der Zuführerkupplung,
 - Schlüssel für Feuerlöschflasche,
 - Prüfgerät für die Feuerlöschanlage,
 - Plus-, Minus- und Fremdstromanlaßkabel,
 - Lehrensatz 357,2 für 7,62-mm-Panzer-MG PKT,
 - Gurtfüllmaschine 7,62 mm,
 - Gurtfüllmaschine 12,7 mm,
 - Stativ und Tafeln für Kontrolljustierung und Parameterabnahme,
 - Handpumpe für Hydraulikflüssigkeit, mit Schläuchen,
 - verschiedene spezielle Schlüssel,
 - Justiergerät;
- g) Verbrauchsmaterial
 - Splinte, Scheiben, Federringe,
 - Schrauben, Muttern,
 - Schleifleinen, Putzlappen,
 - Dichtungen, Dichtungsmaterial, Gasölschläuche,
 - Schmierfette und Hydrauliköl,
 - Schweiß- und Lötzubehör,
 - Blech, Draht,
 - Dieselkraftstoff und Motorenöl für die Luftfilterreinigung.

3.3. Konstruktiver Aufbau von Ausrüstungen für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten

3.3.1. Luftfilterreinigungsgerät

Das Luftfilterreinigungsgerät besteht aus:

- a) Vorweichbehältern,
- b) Luftfilterwaschtisch mit Elektrotauchpumpe (Bild 4),
- c) Tropfblech.

4. Unterbringung der Ausrüstung

4.1. Im Fahrerhaus

Das Kernstrahlungswarn- und -aufklärungsgerät RWA 72K (KSMG-RWA 72 K) ist im Fahrerhaus untergebracht. Der Meßteil 1 (Bild 17) ist in der Mitte über den beiden Frontscheiben und der Energieteil 2 rechts unter der Instrumententafel angebracht; sie liegen direkt an Bordnetzspannung 24 V an.

Der Energieteil ist am Apparat A4 der Bordsprechanlage (Bild 18) angeschlossen. Der Apparat A4 ist an der Fahrerhausrückwand über dem Beifahrersitz angeordnet. Bei Anzeige von Kernstrahlung ertönt im Koffer ein akustisches Signal.

Über dem Apparat A4 ist der Apparat A2 zur Sprechverbindung zwischen Fahrerhaus und Koffer angebracht.

4.2. Außen angebrachte Ausrüstung

Die Unterbringung der außen angebrachten Ausrüstung zeigen die Bilder 19 bis 21. Auf dem Dachrost 12 (Bild 20) sind das Tarnnetz Typ III mit Stützgestänge und das Hauszelt Typ III A, olivgrün, befestigt. Hinter der Oberkante des Fahrerhauses

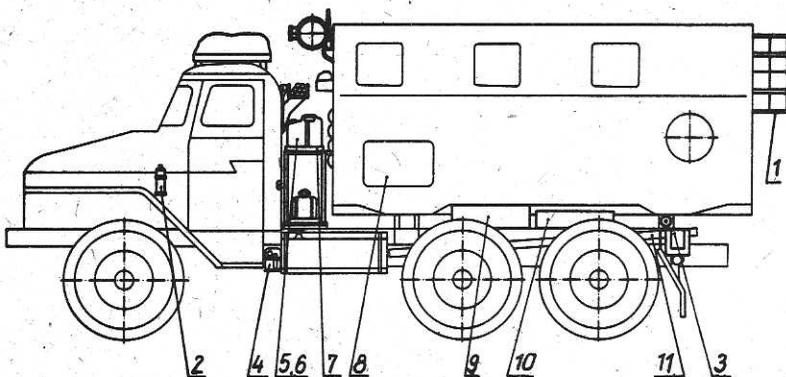


Bild 19 Unterbringung der Ausrüstung, außen links

1 - 20-l-Kanister für Wasch-DK; 2 - Pulverlöscher PG2L; 3 - Verladekeil B 450; 4 - 5-l-Kanister für Motorenöl; 5 - 20-l-Kanister für Wasch-DK; 6 - 20-l-Kanister für Öl MT 16p; 7 - Kanistergestell; 8 - Heiz- und Lüftungsanlage; 9 - Ersatzteilkiste, vorn links; 10 - Ersatzteilkiste, hinten links; 11 - Kranausleger

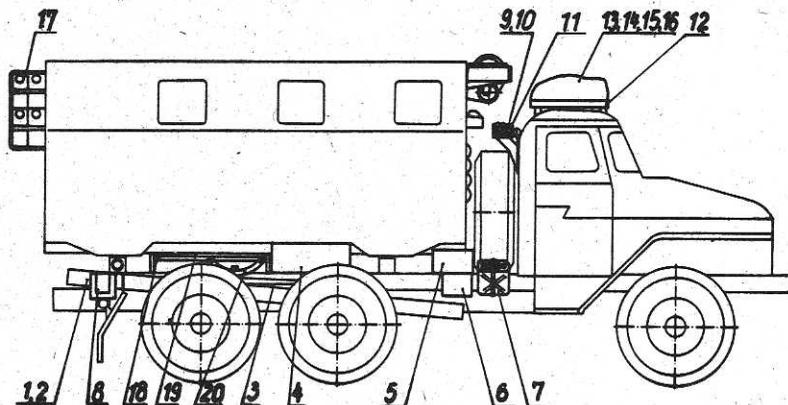


Bild 20 Unterbringung der Ausrüstung, außen rechts

1, 2 - Kranausleger; 3 - Abschleppstange; 4 - Ersatzteilkiste, vorn rechts; 5 - Werkzeugkasten, vorn rechts; 6 - großer Entgiftungssatz 10; 7 - 20-l-Kanister für Öl MT 16p; 8 - Verladekeil B 450; 9 - Stützrohr für Hauszelt, lang, 2,10 m; 10 - Stützrohr für Hauszelt, kurz, 2,00 m; 11 - Ablage für Stützrohre; 12 - Dachrost; 13 - Tarnnetz Typ III, mit Gestänge; 14 - Hauszelt Typ III A, olivgrün; 15 - Ablagerost; 16 - Pläne für Dachrost; 17 - 20-l-Kanister für DK; 18 - Transportschlitten; 19 - Halterung; 20 - Halbring

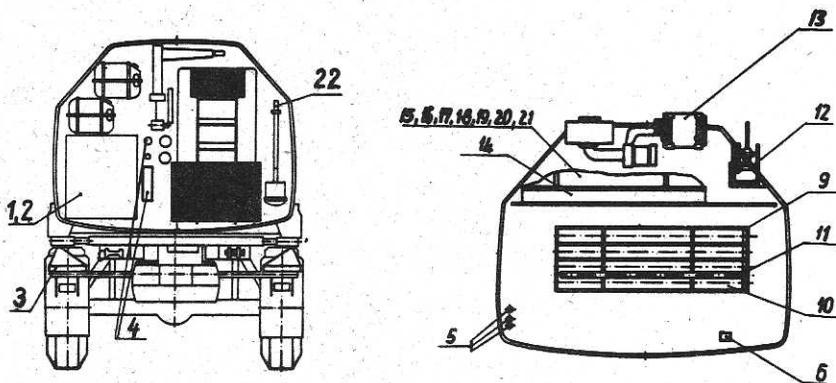
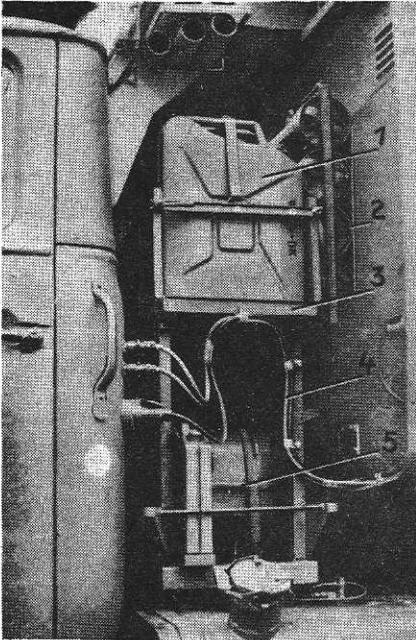


Bild 21 Unterbringung der Ausrüstung an der Kofferstirn- und Kofferrückwand, außen

1 - Elektroaggregat; 2 - Monopolheber; 3 - 20-l-Kanister für VK 1; 25; 4 - Außenanschlußtafel; 5 - Außenanschluß für Argon, Azetylen und Sauerstoff; 6 - Anschluß für Batterieladeeinrichtung; 9 - Halterung für Saugschläuche; 10 - Saugschlauch; 11 - Rohr; 12 - Antennenfuß mit Halterung; 13 - Filterventilationsanlage; 14 - Ablage für Stangen; 15 - Bezug für Ablage; 16 - Winkel, kpl.; 17 - Halterung; 18 - Abspannseil, kpl.; 19 - Hering; 20 - Schweißkabel +5000; 21 - Schweißkabel -5000; 22 - Spaten

sind in der Ablage 11 acht Stützrohre 9, 10 für das Tarnnetz befestigt. Zwischen Fahrerhaus und Koffer sind der Zusatzkraftstoffbehälter 5 (Bild 22), das Kanistergestell 3 mit 5 Stück 20-l-Kanistern 1 und die Saugschläuche 2 für die Tragkraftspritze angeordnet.

Auf dem Fahrzeugrahmen sind die Teile des Anbaukrans und Kisten für Ersatzteile befestigt.



**Bild 22 Kanistergestell
hinter dem Fahrerhaus**

1 - 20-l-Kanister; 2 - Saugschlauch; 3 - Kanistergestell; 4 - Verbindungskabel vom Fahrerhaus zum Koffer; 5 - Zusatzkraftstoffbehälter

4.3. Ausrüstung und Einrichtung des Koffers

Die Unterbringung der Ausrüstung im Koffer zeigen die Bilder 23 bis 25.

Der größte Teil der Ausrüstung ist in der linken Werkbank und dem sich daran anschließenden Werkbankgestell sowie in den beiden Werkbankgestellen auf der rechten Seite des Koffers untergebracht.

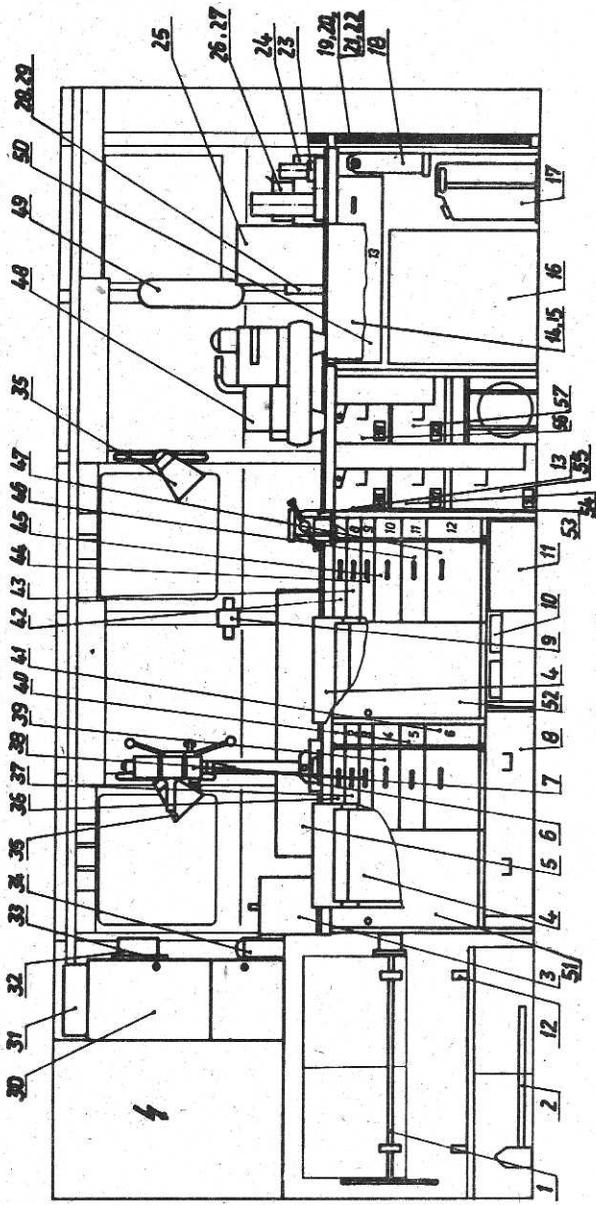


Bild 23 Kofferinnenausrüstung, links

- 1 - Vorrichtung zum Führen des Wechselgetriebes; 2 - Vorschlaghammer; 3 - Werkzeugsatz für Kfz-Elektrik; 4 - Klappstanz; 5 - Mehrzweckhebevorrichtung; 6 - Bohrständer; 7 - elektrische Handbohrmaschine; 8 - hydraulische Handpresse HP 25; 9 - Handgriff der Bohrmaschine; 10 - Schubkasten mit Dosen; 11 - Gurtfüllmaschine 12,7 mm; 12 - MPI-Halterung; 13 - Parallelschraubstock B 125; 14 - Schweißtisch; 15-Gasschweißdraht G II2; 16 - Kiste, leer; 17 - Kanister B 10 für Hydrauliköl MGE 10 A; 18 - Kanister A2 für Motorenöl ML 70 CI; 19 - Gasschweißdraht B II3; 20 - Schweißdraht

Rd 3,0 SAL M05; 21 - Schweißdraht DR 2,0 SAL; 22 - Schweißdraht Rd 2,0 L-CuZn 40; 23, 24 - Prüfgerät für Blockierung des Schalthebels und Streckengebers AD; 25 - Schweißtransformator KST-5; 26 - Verbindungsleitung; 27 - Netzanschlußleitung; 28 - Hülse UK 2-4sb; 29 - Schweißschlauch für Argon; 30 - Schrank, links; 31 - Uniersalkiste; 32 - Verbandkasten; 33 - Maximum-Minimum-Thermometer; 34 - Tasche mit Spannbändern und Befestigungsösen; 35 - Arbeitsplatzleuchte; 36 - Schubkasten 1; 37 - Schubkasten 2; 38 - Schubkasten 3; 39 - Schubkasten 4; 40 - Schubkasten 5; 41 - Schubkasten 6; 42 - Schubkasten 7; 43 - Schubkasten 8; 44 - Schubkasten 9; 45 - Schubkasten 10; 46 - Schubkasten 11; 47 - Schubkasten 12; 48 - Verdichter; 49 - Sicherheitstrockenvorlage; 50 - Schubkasten 13; 51 - Türfächer 1 bis 4; 52 - Türfächer 5 bis 7; 53 - Transportkiste 16; 54 - Transportkiste 17; 55 - Transportkiste 18; 56 - Transportkiste 19; 57 - Transportkiste 20

Die Werkbank und Werkbankgestelle sind an Profilschienen des Koffers angeschraubt und oben mit Holzplatten abgedeckt. In der linken Werkbank sind hauptsächlich Standardwerkzeuge und EWZ untergebracht. Auf den Werkbankplatten sind Bohrmaschine, Schraubstock, Verdichter und Schweißtransformator befestigt.

Auf den rechten Werkbankplatten sind die Bankschleifmaschine und das WIG-Schweißgerät angeordnet. Die anderen Werkbankplatten sind als Arbeitsflächen und zur Ablage von Vorrichtungen vorgesehen. Die rechten Werkbankgestelle bestehen aus 4 Ersatzteilschränken, die je 4 herausziehbare Werkzeugkisten aus Blech aufnehmen. In den Werkzeugkisten sind hauptsächlich Spezialwerkzeuge untergebracht. Desweiteren sind in den Werkbankgestellen die fahrbare Abschmierpresse mit Ottomotor sowie der Luftfilterwaschtisch mit dem Ölheiz- und Luftfiltertauchgerät befestigt.

Hinten rechts auf dem Kofferboden befindet sich die Tragkraftspritze mit Zubehör (Bild 26). Der darüber befestigte Schrank und der Platz über dem Schrank sind zum Unterbringen der persönlichen Ausrüstung der Besatzung vorgesehen.

An der Koffertür sind die MPi-Halterungen und die beiden Pulverlöscher PG6Hi befestigt.

An der Stirnwand des Koffers befinden sich die 40-l-Stahlflaschen für Sauerstoff, Azetylen und Argon sowie die 20-l-Stahlflasche für die Autogen- und WIG-Schweißanlage (Bild 27). Die Flaschengase werden über fest verlegte Schlauchleitungen zur Stirnwand, unten rechts, über Durchbrüche zu den Außenanschlüssen geleitet. Im Koffer ist deshalb keine Gasentnahme möglich.

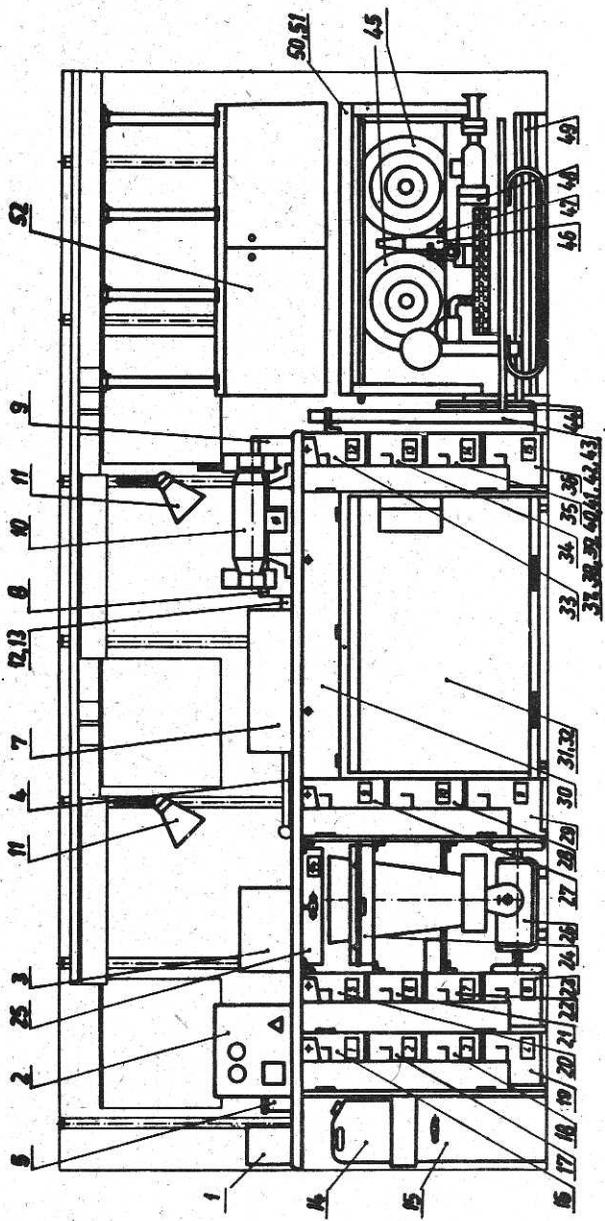


Bild 24 Kofferrinnenausrüstung, rechte

- 1 - Gurtfüllmaschine 7,62 mm; 2 - Steuergerät WSH-M der WIC-Schweißanlage; 3 - Dichtheitsprüfgerät; 4 - Luftpumpe; 5 - Verteiler 3x380 VDS; 7 - Werkzeugatz für Schlosser- und Montagearbeiten; 8 - Gerät zur chemischen Aufklärung WPCHR; 9 - Handpumpe für Hydraulikflüssigkeit; 10 - Bankschleifmaschine; 11 - Arbeitsplatzeuchte; 12 - Justiertafel; 13 - Tafel zur Parameterabnahme; 14 - Kanister 5 PE, weiß, für Trinkwasser; 15 - Fach für Verpflegung; 16 - Transportkiste 1; 17 - Transportkiste 2; 18 - Transportkiste 3; 19 - Transportkiste 4; 20 - Transportkiste 5; 21 - Trans-

portkiste 6; 22 - Transportkiste 7; 23 - Transportkiste 8; 24 - Drehmomentschlüssel; 25 - Schubkasten 14; 26 - fahrbare Abschmierpresse; 27 - Transportkiste 9; 28 - Transportkiste 10; 29 - Transportkiste 11; 30 - Klappfach, rechts; 31 - Ölheiz- und Luftfiltertaucherat; 32 - Luftfilterwaschtisch; 33 - Transportkiste 12; 34 - Transportkiste 13; 35 - Transportkiste 14; 36 - Transportkiste 15; 37 - Rohr für Halterung der Justiertafel; 38 - Erdungstab; 39, 40, 41 - Schlüsselverlängerungen; 42 - Steckschlüssel 36x41; 43 - Verbindungsrohr für Untergestell TO-62A; 44 - Klapphocker; 45 - Druckschlauch C20 für Tragkraftspritze; 46 - Strahlrohr, 47 - Kupplungsschlüssel für Druckschläuche; 48 - Tragkraftspritze TS-3; 49 - Ablagerost; 50 - Untergestell TO-62A, rechte Stütze; 51 - Untergestell TO-62A, linke Stütze; 52 - Schrank, rechts

Die Funkausrüstung, bestehend aus Funkgerät R 123 M mit EWZ-Kasten und Apparat A1 der Bordsprechanlage, ist mit Halterungen an der rechten oberen Seite der Stirnwand befestigt (Bild 28).

An der linken Werkbank sind 2 Klappsitze eingehängt. Zusätzlich werden 2 Klapphocker mitgeführt. Zwischen Stahlflaschen und Kofferstirnwand befindet sich in einem Beutel zusammengelegt die Halterung für die Kisten des EWZ-Satzes Nr. 2 für Stabilisator und Spezialwerkzeugsatz der Panzerkanone. Müssen bei Notwendigkeit die Kisten mitgeführt werden, wird die Kistenhalterung gemäß Bild 29 zusammengebaut. Die 4 Kisten des Spezialwerkzeugsatzes werden so auf dem Kofferboden abgestellt, daß sie durch die Querträger 3 der Kistenhalterung arretiert werden. Die Kiste des EWZ-Satzes Nr. 2 wird auf die anderen Kisten gestellt und mit Schnallgurten 2 befestigt.

Zum Befestigen anderer sperriger Teile im Gang des Koffers dienen Spannbänder, Schnallgurte und Befestigungsösen. Diese sind in einer Tasche untergebracht, die sich neben dem linken Schrank befindet.

5. Elektrische Anlage

Die elektrische Anlage ist in der technischen Dokumentation Typenreihe leicht absetzbarer Koffer LAK beschrieben.

Dazu gibt es für die PWIE-172 folgende Änderungen:

- a) Ausspeisen von 380 V und 220 V über FI-Schutzschaltung,
- b) Laden der Batterien im Koffer über den Generator des Basisfahrzeugs,
- c) Anzeige von Kernstrahlung durch das KSMG-RWA 72 K durch zusätzliches Ertö-

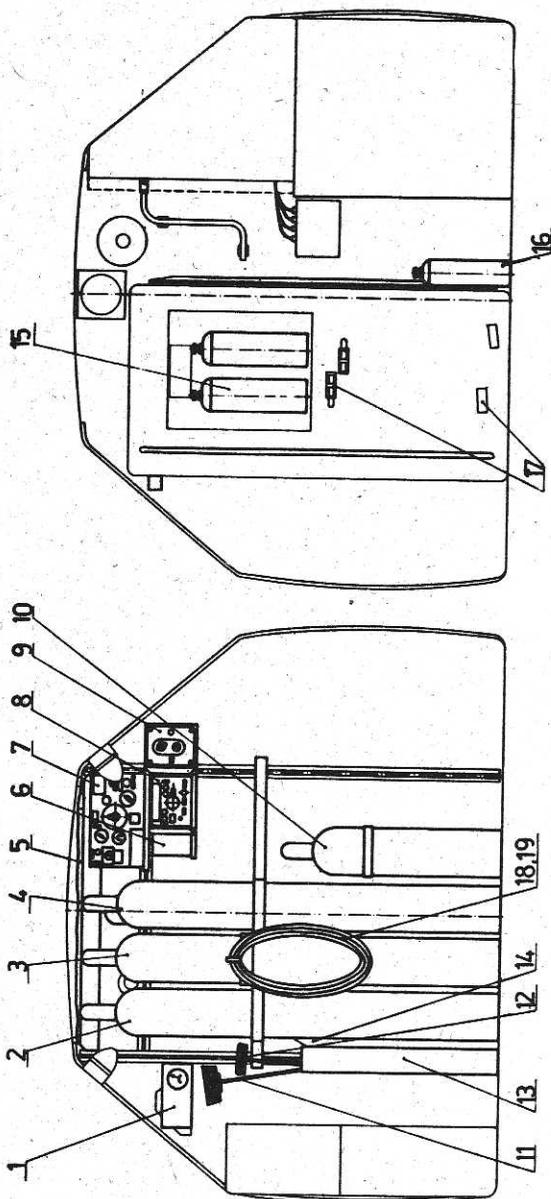


Bild 25 Kofferinnenausrüstung, Kofferstirn- und Kofferrückwand

1 - Bedienpult der Filterventilationsanlage; 2 - Stahlflasche, 40 l, für Azetylen; 3 - Stahlflasche, 40 l, für Sauerstoff; 4 - Stahlflasche, 40 l, für Argon; 5 - 4-m-Fahrzeugantenne mit Tasche; 6 - EWZ-Kasten für Funkgerät; 7 - Funkgerät R 123 M; 8 - Stromversorgungsblock BP-26 des Funkgeräts; 9 - Bordsprechanlage R 124, Apparat A1; 10 - Stahlflasche, 20 l, für Sauerstoff; 11 - Haushaltbesen mit Stiel; 12 - Haushaltsschrubber mit Stiel; 13 - Abgasrohr für Heizung; 14 - Kistenhalterung, kpl.; 15 - Pulverlöscher PG6Hi; 16 - Pulverlöscher PG2L; 17 - MPI-Halterung; 18 - Schweißschlauch; 19 - Argonschlauch

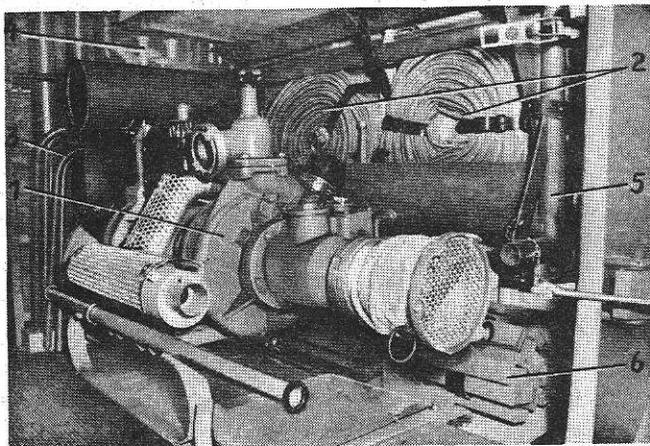


Bild 26 Unterbringung der Tragkraftspritze

1 - Tragkraftspritze TS-3; 2 - Druckschlauch; 3 - Klapphocker; 4 - Erdungsstab; 5 - Untergestell T0-62A; 6 - Ablagerost

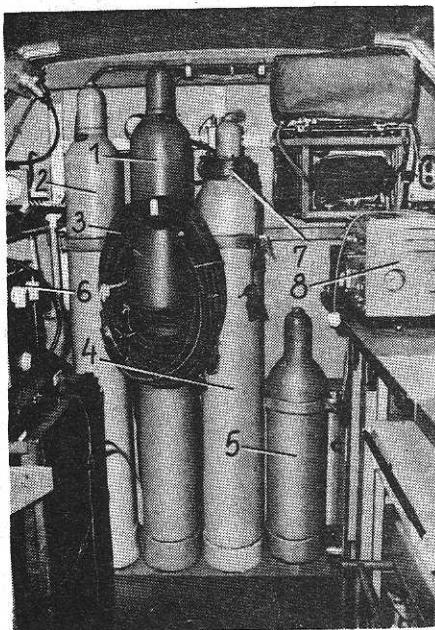


Bild 27 Unterbringung der Schweißausrüstung

1 - Stahlflasche, 40 l, für Sauerstoff; 2 - Stahlflasche, 40 l, für Azetylen; 3 - Schweiß- und Argonschlauch; 4 - Stahlflasche, 40 l, für Argon; 5 - Stahlflasche, 20 l, für Sauerstoff; 6 - Schweißtransformator KST-5; 7 - Argonschlauch; 8 - Steuergerät WSH-M

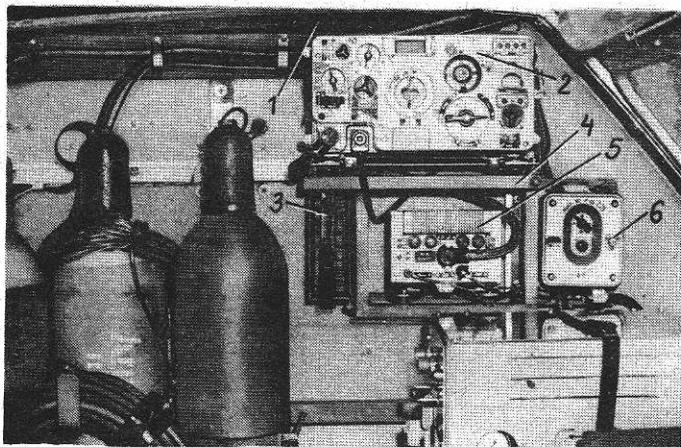


Bild 28 Unterbringung der Funkausrüstung

1 - 4-m-Fahrzeugantenne mit Tasche; 2 - Funkgerät R 123 M;
 3 - EWZ-Kasten für Funkgerät; 4 - Halterung; 5 - Stromversorgungsblock BP-26 des Funkgeräts; 6 - Bordsprechanlage R 124, Apparat A1

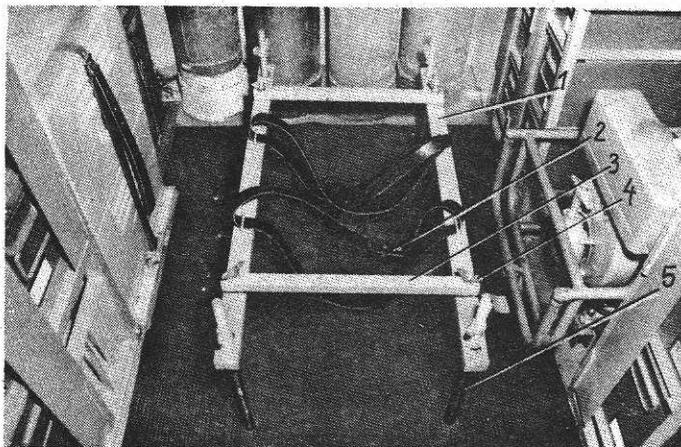


Bild 29 Kistenhalterung, zusammengebaut

1 - Längsträger; 2 - Schnallgurt; 3 - Querträger; 4 - Spannschraube; 5 - Spindel

nen eines akustischen Signals über das Signalhorn am Schaltschrank.

Die gesamte elektrische Anlage der PWIE-172 zeigen die Bilder 30 und 31.

Anmerkungen:

- a) Die 220-V-Steckdose am Elektroaggregat darf nicht genutzt werden, da hierbei die FI-Schutzanlage nicht wirksam wird.
- b) Gemäß der Forderung nach TGL 200-0603 wurde zwischen den Schutzleitern des Koffers (Raum des Elektroaggregats) und der Quertraverse am Fahrzeugrahmen eine Potentialausgleichleitung verlegt.

Die Spannungen 380 V und 220 V werden über die Steckdosen 1 (Bild 32), 3 an der Kofferrückwand ausgespeist.

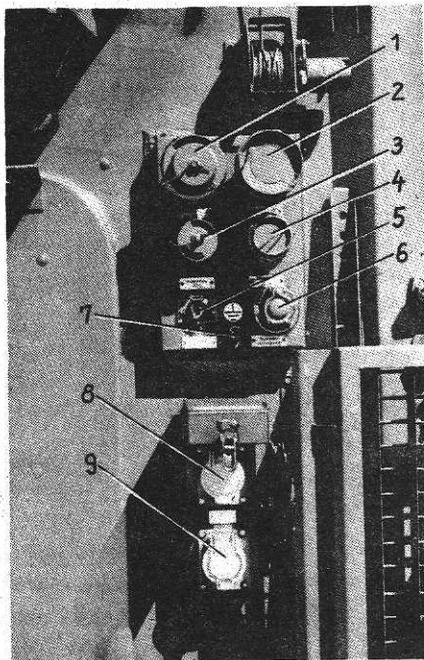


Bild 32 Anschlußtafel

1 - Steckdose für Ausspeisung 380 V; 2 - Steckdose für Einspeisung 380 V; 3 - Steckdose für Ausspeisung 220 V; 4 - Steckdose für Einspeisung 220 V; 5 - Steckdose 24 V; 6 - Summerleitung 24 V; 7 - Masseanschluß; 8, 9 - Steckdosen für Ausspeisung 3 x 380 V über FI-Schutzschalter

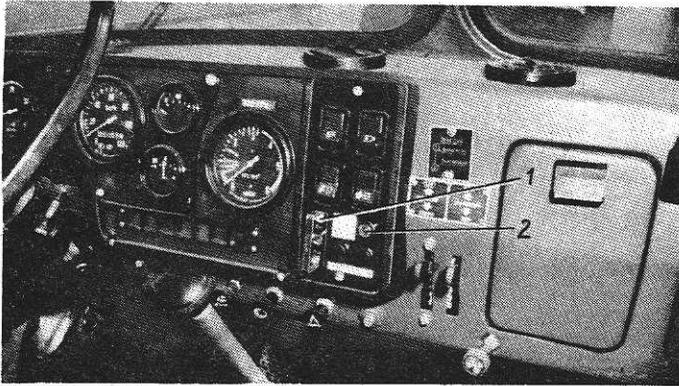


Bild 33 Unterbringung des Sicherungsschalters der Ladeeinrichtung

1 - Sicherungsschalter; 2 - Kontrolllampe

Die Batterien im Koffer können außer über das Ladegerät GPL-2-E 24/16-10 auch über den Generator des Basisfahrzeugs geladen werden. Dazu ist der Sicherungsschalter 1 (Bild 33) an der Instrumententafel in Stellung EIN zu schalten, wobei gleichzeitig die Batterien im Koffer und die Starterbatterien geladen werden. Die Ladestromstärke ist vom Ladezustand der Batterien abhängig. Die Spannung der Batterien im Koffer sollte nicht unter 1,9 V/Zelle liegen, da sonst die Ladeeinrichtung überlastet wird. Bei Überlastung unterbricht der Sicherungsschalter den Ladevorgang und die Kontrolllampe 2 leuchtet.

Während des Ladens der Batterien im Koffer ist es möglich, 24-V-Verbraucher im Koffer ohne Einschalten des Hauptschalters in Betrieb zu nehmen. Vor dem Unterbrechen des Ladevorgangs (Abstellen des Motors) muß der Hauptschalter jedoch eingeschaltet werden, da sonst sämtliche Verbraucher abgeschaltet werden.